

### Wissensaustausch im Presswerk

Beim Projekt Tandem@VW lernen erfahrene und weniger erfahrene Mitarbeiter voneinander.



Das Workshop-Team aus dem Maschinenpark mit Vertretern der Universität Kassel: Ralf Paknianb (von links), Hans-Peter Mentel, Rene Schwaiger, Susann Sischka, Jürgen Monk, Jana Cieplik, Axel Röver, Prof. Dr. Jan Marco Leimeister von der Universität Kassel, Helmut Scholtysik, Eva Bittner von der Universität Kassel, Jens Blumenstein und Kadir Akyol.

**HGE - 4. Oktober 2012 - Tandem@VW gewinnt an Fahrt. Bei dem Pilotprojekt, das Klaus Heber, Leiter der Entwicklung, im Rahmen des Kasseler Hauses unter der Säule Zukunft ins Leben gerufen hat, geht es darum, Wissen im Unternehmen zu bewahren und weiterzugeben. Dabei lernen erfahrene Mitarbeiter von weniger erfahrenen.**

Angesichts des demografischen Wandels und des drohenden Fachkräftemangel wird es immer wichtiger, dass ältere Mitarbeiter ihr Wissen dokumentieren und es an jüngere weitergeben. Mithilfe der wissenschaftlichen Unterstützung der Universität Kassel wurde daher ein Konzept für einen Erfahrungsaustausch zwischen erfahrenen und weniger erfahrenen Mitarbeitern erstellt.

Derzeit befindet sich das Projekt in der Pilotphase, in der 36 Mitarbeiter des Volkswagen-Standortes Kassel an jeweils drei Tagen an einem Workshop teilnehmen. Ziel der Workshops ist es, einen Schulungsbaustein zu erarbeiten, der beispielsweise zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter genutzt werden kann. Ziel der drei Workshoptage ist es, einen Schulungsbaustein zu erarbeiten, der beispielsweise zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter genutzt werden kann.

### Was ist Tandem@VW?

Tandem@VW ist ein Projekt des Volkswagen Standortes Kassel mit der Universität Kassel, bei dem es darum geht, Erfahrung und Wissen im Unternehmen zu bewahren. Ziel ist es, den Wissensaustausch zwischen Jung und Alt beziehungsweise erfahrenen und weniger erfahrenen Mitarbeitern zu fördern und zu dokumentieren.



**Klaus Heber**

An einem Workshop nehmen sechs Mitarbeiter teil, die in Tandems - jeweils ein erfahrener mit einem weniger erfahrenem Mitarbeiter - zusammenarbeiten. Zuletzt startete ein Team aus dem Presswerk als eines der sechs Tandem-Teams mit der Aufgabe "Maschinelle Bearbeitung eines Gussbauteils". Zu diesem Thema werden die Mitarbeiter in den kommenden Wochen Fotomaterial sammeln, Prozesse dokumentieren und unterschiedliche Arbeitsweisen hinterfragen. "Ziel ist es, dass die Mitarbeiter eine gemeinsame Sprache finden, um Erfahrungen und Wissen auszutauschen", sagt Eva Bittner von der Universität Kassel.

Das Pilotprojekt wird voraussichtlich noch bis Ende des Jahres laufen. Denkbar wäre, diesen Prozess später auf das gesamte Werk Kassel auszuweiten.

Kommunikation Kassel